



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 136/GP

09.05.2015

Huml gratuliert zum 60. Jubiläum des Bezirksjugendrings Oberfranken

**Bayerns Gesundheitsministerin: Vorbildliches Engagement des ältesten
Bezirksjugendrings Bayerns**

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat dem Bezirksjugendring Oberfranken zum 60-jährigen Bestehen gratuliert. Huml betonte am Samstag anlässlich der Jubiläumsfeier in Bayreuth: "Der Bezirksjugendring Oberfranken unterstützt und begleitet die Jugendlichen vor Ort auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben. Diese Aufgabe ist äußerst wertvoll. Denn in Gruppen und Verbänden finden junge Menschen eine Gemeinschaft, die in unserer Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich ist. Was die verbandliche Jugendarbeit leistet, können wir gar nicht hoch genug wertschätzen."

Die Ministerin fügte hinzu: "Das Ehrenamt hat in Bayern traditionell einen hohen Stellenwert. Fast vier Millionen Bürgerinnen und Bürger investieren Zeit und Energie, um in unserer Gesellschaft etwas Gutes für andere zu bewirken. Auch der Bezirksjugendring leistet Tag für Tag Großartiges für unzählige Jugendliche in unserem Land - und das seit nunmehr 60 Jahren. Damit ist er der älteste Jugendring in ganz Bayern. Dieses Vorbild soll Ansporn für viele junge Menschen sein, sich ebenfalls für andere zu engagieren."

Um die Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt zu stärken, hat die Bayerische Staatsregierung die Förderung des Ehrenamtes im Jahr 2014 in die Verfassung aufgenommen. Huml unterstrich: "Sichtbares Zeichen der Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement ist auch die Bayerische Ehrenamtskarte des Freistaats. Damit erhalten Ehrenamtliche zahlreiche Vergünstigungen und Rabatte."

Die Ministerin fügte hinzu: "Wir wollen außerdem interessierte Bürger vor Ort über die Möglichkeiten informieren, wie sie ehrenamtlich aktiv werden können. Dazu bauen wir in ganz Bayern Koordinationszentren für bürgerschaftliches Engagement auf. Und wir wollen eine breite Öffentlichkeit dafür sensibilisieren, welchen Wert dieses Engagement für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft hat. Wirkungsvolle und sympathische Ehrenamtsbotschafter sind dabei gerade auch die Bezirksjugendverbände."